

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Dienstag den 25. Jänner 1870.

### Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 28. November 1869.

1. Der Theresia Preschel in Perchtoldsdorf Nr. 191 bei Wien, auf die Erfindung eines cosmetischen Mittels, „Antisphoma“ genannt, zur Beseitigung von Flecken auf der Haut, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Theodor Wilhelm Mahler in New-York (Bevollmächtigte Brüder Paget in Wien, Stadt, Riemerstraße Nr. 13), auf die Erfindung von Verbesserungen an Turbinen, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Hippolyt Wostny, Affecuranz-Suspector, und Ernst Schreiber, Geschäftsreisender, beide zu Povatel in Böhmen, auf die Erfindung eines transportablen Dampf- und Douche-Badehauses, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Anton Köhler in Wien, Landstraße, Nr. 54, auf die Erfindung einer Vital-Pomade (Haar-Zwiebel-Belebungs-Pomade), für die Dauer eines Jahres.

5. Dem F. Edmund Thode und Knoop in Dresden (Bevollmächtigter A. Heinrich, kais. Rath in Wien, Mariahilferstraße Nr. 96), auf die Erfindung von Verbesserungen an den Apparaten und Maschinen, um Mittheilungen und Signale zwischen Passagieren, Conducturen und Führern von Eisenbahn-Wagenzügen zu vermitteln, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Johann Lager, Ofenfabrikant in Wien, Mariahilfer-Hauptstraße Nr. 30, auf die Erfindung einer Verbesserung an transportablen Herden, für die Dauer von zwei Jahren.

7. Dem Georg Stoeckmann, Beamten der Staatsbahn, und Peter Sperl, Spenglermeister, beide in Wien, Josephstadt, Ersterer Buchfeldgasse Nr. 19, Letzterer Kochgasse Nr. 28, auf die Erfindung einer Verbesserung an den Rumbrennern der Petroleum-Lampen, für die Dauer eines Jahres

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung ange-sucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Auf-bewahrung, und jene von 2, 5, 6 und 7, deren Geheimhaltung nicht ange-sucht wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(29—1)

### Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz sind zwei, für das Herzogthum Steier-marl systemisirte, adjutirte Auscultantenstellen in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis längstens 12. Februar 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Prä-sidium einzubringen.

Graz, am 22. Jänner 1870.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(28—1)

### Kundmachung.

Beim k. k. Zeug- und Artillerie-Commando Nr. 10 zu Stein in Krain wird

am 17. Februar 1870,

um 10 Uhr Vormittag, in der Amtskanzlei eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Ein-lieferung von

**10000 Stück zweicentrigem neuen weichen Pulverfässern, 2000 Centner Torf, und 750 Klafter Weißerlen-Koh-lenholz für die Kriegs-pulver-Erzeugung**

stattfinden.

Die Lieferungsbedingungen, sowie ein Mu-sterpulverfaß können in der hierstelligen Amts-kanzlei und auch beim k. k. Zeug- und Artillerie-Filial-posten-Commando in Laibach täglich von 8 Uhr Vor-mittag bis 4 Uhr Nachmittag eingesehen werden. Stein, am 21. Jänner 1870.

Vom k. k. Zeugartillerie-Commando Nr. 10.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

(151—2)

Nr. 4036.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-hann Terpin, k. k. Notar in Littai, als Curator ad actum der Pupillen Josef, Anton und Aloisia Groznik, gegen Ma-thias Rome vulgo Jerom von Maliberh Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 19. November 1867, Z. 3097, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öf-fentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 203 und 203/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerthe von 2041 fl. ö. W., gewil-liget und zur Vornahme derselben die Feil-bietungstagfakungen auf den

1. Februar,  
3. März und  
5. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten December 1869.

(142—2)

Nr. 3928.

### Executive Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ferdi-nand Sever von Rassenfuß gegen Leon-hard Pibernil von Rassenfuß wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. October 1868, Z. 1120, schuldiger 81 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krois-fenbach sub Top.-Nr. 28 und 29, Folio 517 und 518, vorkommenden Weingärten, wovon der erstere auf 80 fl. und der letztere auf 140 fl. geschätzt wurde, fer-ner der eben demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, auf 2060 fl. bewertheten Hofstatt, und der eben dem-selben gehörigen, auf 103 fl. 15 kr. ge-schätzten Fahrnisse, bestehend aus Zim-

mer- und Kücheneinrichtungstücken, sowie auch Spenglerwaaren, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfakungen auf den

4. Februar  
4. März und  
4. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Liegenschaften und Fahrnisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feil-zubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hintange-geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18ten November 1869.

(140—2)

Nr. 6.

### Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Z. 4035, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Executionsführers die auf den 8. Jänner 1870 angeordnete erste exec. Feilbietung rücksichtlich der der Franziska Pibernil von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt, mit Aufrechthaltung der beiden weiteren auf den

8. Februar und  
9. März 1870

festgesetzten Feilbietungstagfakungen, als abgethan erklärt wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. Jänner 1870.

(107—2)

Nr. 22358.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 19. August 1869, Z. 14898, wird hie-mit bekannt gemacht, daß die in der Exe-cutionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. ararü, gegen Jakob Koeman von Kleinratschna auf den 22ten December 1869 und 22. Jänner 1870 angeordneten zwei Realfeilbietungen ein-verständlich als abgethan erklärt worden sind, und daß am

23. Februar 1870

zur dritten Feilbietung geschritten wer-den wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. December 1869.

(126—2)

Nr. 87.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-fuß wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Mai 1869, Zahl 1626, mitge-theilt, daß die auf den 2. October 1869 angeordnete dritte Feilbietungstagfakung der der Theresia Pupar von Gabernik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rect.-Nr. 429/2 vor-kommenden Subrealität auf den

10. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-kanzlei mit dem vorigen Anhange über-tragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten Jänner 1870.

(145—2)

Nr. 5333.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ferdi-nand Sever von Rassenfuß gegen Ger-traud Markovic von heil. Dreifaltigkeit wegen aus dem Urtheile vom 3. October 1867, Z. 3586, schuldigen 67 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reiten-burg vorkommenden Weingartrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 265 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-fakungen auf den

9. Februar,  
9. März und  
9. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtl. Kanzlei mit dem Anhange be-stimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31ten December 1869.

(130—2)

Nr. 3609.

### Relicitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Wadic von Grailach, durch seinen Machthaber Herrn Josef Pechani von

Rassenfuß, gegen Maria Dvojak von ebenda wegen aus der Meistbotoertheilung vom 19. November 1868 schuldigen 117 fl. 68 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1230 vorkommenden Bergrealität zu Spelno, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Relicita-tions-Feilbietungs-Tagfakung auf den

3. Februar 1870,

Vormittags um 10 Uhr, in der Ge-richtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch um jeden Meistbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5ten September 1869.

(141—2)

Nr. 3607.

### Reassumirung

### dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Novak von Straja in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 9. November 1866, Z. 4048, und dem 26. April 1867 angeordneten und unter dem 19. April 1867, Z. 1440, auf den 23. September 1867 übertragenen und sohin fixirten dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Novak von Straja gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Kroifenbach sub Urb.-Nr. 149, Rect.-Nr. 131 1/2, vorkom-menden, gerichtlich auf 635 fl. 40 kr. geschätzten Subrealität zu Terstenik wegen schuldiger 88 fl. 67 kr. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-fakung auf den

11. Februar 1870,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Ge-richtskanzlei mit dem Anhange angeord-net worden, daß die feilzubietende Rea-lität bei dieser Tagfakung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. September 1869.